

mithin aber auch nachgewiesen zu haben, dass die Amidogruppe in diesem Falle nur eine indifferente Rolle spielt, indem die Substitution nicht in ihr stattfindet.

Innsbruck, med. chem. Laboratorium.

221. Leo Liebermann: Notizen.

(Eingegangen am 28. April.)

I. Lösung von Schwefel in Essigsäure.

Als ich einst die Ammoniakverbindung einer Säure, in einer Lösung, welche Schwefelwasserstoff enthielt, mit Essigsäure versetzte, einige Zeit an einem warmen Orte stehen liess und dann mit Wasser verdünnte, fiel es mir auf, eine Trübung zu erhalten, welche offenbar von Schwefel herrührte.

Ich fand dann in der That, dass sich Schwefel in nicht unbedeutlicher Menge in warmer concentrirter Essigsäure, spurenweise aber auch in mässig verdünnter löst.

Verdünnt man solche Lösungen mit Wasser, so fällt der Schwefel als Milch aus, verdunstet man sie unter der Bunsen'schen Pumpe, so bleiben schöne, lange Prismen zurück, welche nur aus Schwefel bestehen. Auch beim Erkalten der Lösung krystallisirt der Schwefel aus.

Sowohl Schwefelblumen als auch Stangen- und amorpher Schwefel lösen sich in concentrirter Essigsäure.

II. Nachweis von Fuchsin im Weine.

Fuchsinlösungen geben im Spectrum einen sehr intensiven, charakteristischen Absorptionstreifen zwischen 130 und 138 (wenn die Natrionlinie auf 120 eingestellt ist), also zwischen *D* und *E* näher zu *E*, zwischen gelb und grün.

Ich habe Fuchsin in weissen und rothen Weinen gelöst und gefunden, dass dasselbe bei einer Verdünnung von 1:500.000 noch nachgewiesen werden kann ¹⁾.

Innsbruck, med. chem. Laboratorium.

222. H. Freiherr Jüptner v. Jonstorff: Notizen über Molekularumlagerungen.

(Eingegangen am 28. April.)

1) Ich besitze seit dem Jahre 1869, d. i. seit acht Jahren Jod, das in einem Glasfläschchen verwahrt in einem Kasten aufbewahrt

¹⁾ In einem der letzten Hefte dieser Berichte (IX, S. 1906) findet sich eine Abhandlung von Hermann W. Vogel, in welcher bemerkt wird, dass die Für-